

# EPOXY- BASISHARZ EP 70 BM



- > lösemittelfrei
- > schwundfrei
- > universell einsetzbar



## Produkteigenschaften

Schwundfreies, modifiziertes, lösungsmittelfreies, dünnflüssiges, ungefülltes Epoxydharz- Härterssystem in zwei Komponenten für universelle Verwendung im Bauwesen. Das Material ist verseifungsbeständig, schlagzäh und weitgehend frei von Spannungen gegenüber dem Untergrund.

## Anwendung

Im Innen- und Außenbereich als Grundierung für Epoxy-Beschichtungen, zur Sanierung von Estrichrissen, Ausgießen von Estrichstellen im Injektionsverfahren, zur Herstellung von Mörtelmischungen mit Quarzsand zum Vergießen von Geländersäulen und Stehern, zur Herstellung von Dampfsperren, zum Versiegeln, zum Imprägnieren stark saugender Untergründe, zum Verkleben und Vergießen zur Herstellung kellenverlegbarer und selbstverlaufender Mörtel.

## Produktdaten

### Lieferform:

4,5 kg Einheit (Komp. A 3 kg, Komp. B 1,5 kg)  
30 kg Einheit (Komp. A 20 kg, Komp. B 10 kg)  
600 kg Einheit (Komp. A 2 x 200 kg, Komp. B 200 kg)

### Lagerung:

Trocken, im gut verschlossenen Originalgebinde von +8°C bis +30°C, ca. 12 Monate lagerfähig.

## Technische Angaben

Viskosität:

Komp. A ca. 500-700 mPa\*s

Komp. B ca. 60 mPa\*s

Topfzeit ca. 40 min

Dichte:

Komp. A ca. 1,15 g/cm<sup>3</sup>  
Komp. B ca. 1,0 g/cm<sup>3</sup>  
Verarbeitungstemp. +5°C bis +35°C

Verbrauch:

als Grundierung ca. 0,3 kg/m<sup>2</sup> je Auftrag  
als Kratzspachtelung ca. 0,7 kg/m<sup>2</sup>  
als Grobmörtel ca. 0,3 kg/m<sup>2</sup> je mm Schichtdicke  
als Dampfsperre ca. 0,4 kg/m<sup>2</sup>

## Verarbeitung

Empfohlenes Werkzeug:

Langsam laufendes elektrisches Rührwerk, geeignetes Mischgefäß, Glättkelle, Spachtel, Roller,

Untergrund:

Der Untergrund muß trocken, frostfrei, fest, tragfähig, formstabil und frei von Staub, Schmutz, Öl, Fett, Trennmitteln und losen Teilen sein und der ÖNORM B 2232 und B2236/1 entsprechen.

Geeignet

auf allen bauüblichen Untergründen wie Beton, Estrich, Stein, Faserzement, Stahl, Anhydritestrichen, Gussasphalt, Spanplatten,

Nicht geeignet

bei permanent aufsteigender oder nachdrückender Feuchtigkeit, als Kopfversiegelung Bildung von "weißen Flecken" (Carbamat)

Vorbehandlung:

Stahl muß blank sein. Zementgebundene Untergründe dürfen eine maximale Restfeuchte von 3,5% aufweisen. Die Mindestdruckfestigkeit muß 25 N/mm<sup>2</sup> (entspricht einer Betongüte von B 25) und die Haftzugsfestigkeit mindestens

## Bautechnik

1,5 N/mm<sup>2</sup> betragen. Als mechanische Vorbehandlung hat sich Kugel- oder Strahlmittelstrahlen sowie Schleifen bewährt. Zuletzt Staub mit ölfreier Druckluft abblasen oder mittels Staubsauger entfernen. Bei der Beschichtung von hydraulisch gebundenen Untergründen ist auf die weitgehend wasserdampfsperrende Wirkung des Materials zu achten. Ungenügende Feuchtigkeitsisolierung des Untergrundes kann zu Blasenbildung unter der Beschichtung führen.

### Anmischen:

Die benötigten Mengen sind im stets gleichbleibenden Gewichtsverhältnis Komp. A : Komp. B = 2 : 1 anzumischen. Dazu wird die Komponente B restlos der Komponente A beigegeben und mittels elektrischem Rührwerk bis zur völligen Gleichmäßigkeit des Ansatzes ca. 2 bis 3 Minuten gemischt. Dabei ist zu beachten daß auch das Material am unteren Gebinderand und an der Wand erfaßt wird. Zur Sicherstellung einer einheitlichen Durchhärtung und zur Vermeidung einzelner klebriger Stellen ist es notwendig, den bereits gut gemischten Ansatz in ein sauberes Gefäß umzufüllen und neuerlich gut durchzumischen. Größere vermischte Restmengen können sich nach Überschreitung der Topfzeit erhitzen und zu starker Geruchsentwicklung führen.

### Verarbeitung:

Je nach Einsatzzweck:

zum Versiegelung

Verkleben und vergießen

Imprägnieren stark saugender Untergründe

als Grundierung für Beschichtungen

Gießfähiger bzw. selbstverlaufender Mörtel MV. 1:2 mit QS.

je ein Teil 0, 1-0,2 und 0,3-0,9 mm

Kellenverlegbarer Mörtel MV. 1: 7 od. 8 mit QS. 0,5-2,0 mm

Topfzeit und Verarbeitungstemperatur:

Umgebungstemperatur: +10°C +20°C +30°C

Topfzeit (Minuten): 75 40 20

## Wichtige Hinweise

Normen, Richtlinien und Merkblätter betreffend Untergrund beachten! Nicht bei Temperaturen unter +5°C verarbeiten. Hohe Luftfeuchtigkeit und niedrigere Temperaturen verzögern, höhere Temperaturen beschleunigen die Abbindung und Erhärtung! Keine Fremdmaterialien zugeben!

## Arbeitsschutz

Arbeitsschutz: Produktspezifische Informationen hinsichtlich Zusammensetzung, Umgang, Reinigung, entsprechender Maßnahmen und Entsorgung sind dem Sicherheitsdatenblatt zu entnehmen.

Dieses Merkblatt basiert auf umfangreichen Erfahrungen, will nach bestem Wissen beraten, ist ohne Rechtsverbindlichkeit und begründet weder ein vertragliches Rechtsverhältnis noch eine Nebenverpflichtung aus dem Kaufvertrag. Für die Güte unserer Materialien garantieren wir im Rahmen unserer Verkaufs- und Lieferbedingungen. Um das Fehlerisiko zu vermindern zu helfen werden auch einschränkende Informationen angeführt. Naturgemäß können nicht alle möglichen gegenwärtigen und zukünftigen Anwendungsfälle und Besonderheiten lückenlos beinhaltet sein. Auf Angaben, welche man

bei Fachleuten als bekannt voraussetzen kann wurde verzichtet. Der Anwender kann nicht von einer Rückfrage bei Unklarheiten, einer eigenverantwortlichen Erprobung vor Ort sowie einer fachmännischen Verarbeitung entbunden werden. Mit Herausgabe einer neuen Fassung der Druckschrift verliert diese ihre Gültigkeit.